

## Aktion Klimaschutz – Jetzt! Einführung der Kerosinsteuer

Der gewerbliche Flugverkehr ist von der Mehrwertsteuer auf internationalen Tickets, der Ökosteuer und der Mineralölsteuer befreit. Dadurch entgehen dem Staat Steuereinnahmen von fünf Milliarden Euro. Zudem greifen umfangreiche Subventionen der öffentlichen Hand: Grundsteuerbefreiungen von Flughäfen, direkte Beihilfen und Förderungen für Fluggesellschaften und Flugzeugindustrie, Bau von Flughäfen, Defizitübernahmen von Flughäfen, Steuervergünstigungen für Investitionen in den Flugzeugfond sowie bodenseitige Infrastrukturen (Straßen, Bahn, Nahverkehr).

Der internationale Flugverkehr weltweit ist mit 12% an den transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen beteiligt. Tendenz steigend. Von allen Verkehrsmitteln ist das Flugzeug das klimaschädlichste. Die in großen Höhen ausgestoßenen Abgase der Flugzeuge schädigen das Klima dreimal stärker als am Boden. Die Flieger verstärken also den Treibhauseffekt. Es muss sofort gehandelt werden, um auch hier einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Daher fordern wir die Bundesregierung auf, möglichst umgehend eine Kerosinsteuer von etwa 65 Cent/Liter einzuführen (gesetzlich fest-

gelegter Steuersatz bei Privatflugzeugen). Damit sind Steuermehreinnahmen im dreistelligen Millionen-Bereich zu erwarten. Zudem würde man durch diesen Schritt den Billigfliegern mit ihren subventionierten Dumpingpreisen wirksam entgegenwirken, um die Bahn auf innerdeutschen Strecken zu einer echten Alternative zu machen.

Wir fordern neben der Aufhebung der Wettbewerbsverzerrungen (Einführung der Kerosinsteuer) außerdem:

- ▶ Einberechnung der ökologischen und sozialen Folgekosten in die Flugtickets
- ▶ Wirksamer Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm
- ▶ Konsequentes Nachtflugverbot
- ▶ Verlagerung von Kurzstrecken-Flügen auf die Bahn

Quellen:

- ▶ Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, verschiedene Informationen auf [www.bund.net](http://www.bund.net)
- ▶ Forum Umwelt und Entwicklung (2003): Der Traum vom Fliegen. Für ganze 20 Euro. Informationsflyer, Bonn, <http://www.germanwatch.org/rio/fluflly03.pdf>
- ▶ Mineralölsteuergesetz (MinöStG) in der Fassung vom 01.01.2004

Eine Aktion der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp)

V.i.S.d.P. Dr. Claudius Moseler, ödp-Generalsekretär  
Kontakt: ödp-Bürgerbüro, Neckarstr. 27–29, 55118 Mainz,  
Tel. (061 31) 679820, Fax (061 31) 67 98 15

[www.oedp.de](http://www.oedp.de)

Leben mit Zukunft.

# Aktion Klimaschutz – Jetzt! Einführung der Kerosinsteuer

Der gewerbliche Flugverkehr ist von der Mehrwertsteuer auf internationalen Tickets, der Ökosteuer und der Mineralölsteuer befreit. Zudem greifen umfangreiche Subventionen der öffentlichen Hand, wie beispielsweise Grundsteuerbefreiungen von Flughäfen, direkte Beihilfen und Förderungen für Fluggesellschaften, den Bau von Flughäfen und für die Flugzeugindustrie.

Der internationale Flugverkehr ist weltweit mit 12% an den transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen beteiligt. Tendenz steigend. Von allen Verkehrsmitteln ist das Flugzeug das klimaschädlichste. Die in großen Höhen

ausgestoßenen Abgase der Flugzeuge schädigen das Klima dreimal stärker als am Boden.

Daher fordern wir die Bundesregierung auf, möglichst umgehend eine Kerosinsteuer von etwa 65 Cent/Liter einzuführen (gesetzlich festgelegter Steuersatz bei Privatflugzeugen). Damit sind Steuermehreinnahmen im dreistelligen Millionen-Bereich zu erwarten. Zudem würde man durch diesen Schritt den Billigfliegern mit ihren subventionierten Dumpingpreisen wirksam entgegenwirken, um die Bahn auf innerdeutschen Strecken zu einer echten Alternative zu machen.

Vorname, Name	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bekomme noch keine Infos von der ödp und möchte künftig informiert werden.		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Vi.S.d.P. Dr. Claudius Moseler, ödp-Generalsekretär  
Kontakt: ödp-Bürgerbüro, Neckarstr. 27–29, 55118 Mainz,  
Tel. (061 31) 679820, Fax (061 31) 67 98 15

[www.oedp.de](http://www.oedp.de)

Leben mit Zukunft.